

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 20.04.2021 im Gemeindehaus in Kötterbach **Tagesordnungspunkte:**

TOP 1. Einzelhandelskonzept

Am 26.05.2020 hat der OG-Rat beschlossen, die BBE Handelsvertretung GmbH, Köln, mit der Erstellung eines Einzelhandelsgutachten zu beauftragen. Das inzwischen erstellte Einzelhandelsgutachten betrachtet die gesamte Verbandsgemeinde Kelberg und wurde in der Sitzung präsentiert.

Das insgesamt 55-seitige Gutachten wird hier in Kürze beschrieben:

Laut Vorgaben des Landes RLP müssen vor der Ansiedlung von Lebensmittelmärkten, Baumärkten, etc. ein Einzelhandelskonzept und weitere Gutachten (Auswirkungsanalyse) bzw. umfangreiche Planungen erfolgen.

*Das übergeordnete **Ziel** des Gutachtens ist, die **wohnnaher Versorgung** der rd. 7 100 Einwohner der VG-Kelberg mit Gütern des täglichen Bedarfs **langfristig zu sichern und zu entwickeln**.*

*In dem Gutachten wird die **aktuelle Situation** in der Verbandsgemeinde (VG) umfänglich dargestellt. Hier einige Punkte: Wie ist die derzeitige Angebots- und Nachfragesituation des Einzelhandels in der VG zu beurteilen? Welche Bedeutung hat die touristische Nachfrage für den Einzelhandel in der VG-Kelberg? Bestehen Versorgungslücken und Entwicklungspotentiale für den Ausbau der vorhandenen Angebotsstrukturen? Welche Standorte kommen als potentielle Entwicklungsflächen für den Ausbau und die Stärkung der Angebotsstrukturen in Betracht?*

Die Ortsgemeinde Kelberg wird als regionales Grundzentrum in der VG-Kelberg ausgewiesen. Sie steht mit benachbarten Städten, die Grund- oder Mittelzentren sind, im Wettbewerb. Von den verfügbaren Einkommen der Bewohner der VG-Kelberg sind bei den privaten Verbrauchsausgaben aktuell pro Kopf und Jahr 5 956 € einzelhandelsrelevant. Multipliziert mit der Einwohnerzahl der VG-Kelberg von 7 120 ergibt dies 42,5 Mio. €. Auswertungen im Gutachten weisen darauf hin, dass bis zu 20 Mio. € Kaufkraft aus der VG-Kelberg abfließen. Für Nahrungs- und Genussmittel, Drogerie und Kosmetik, sowie Apotheken und Sanitätsartikeln werden ca. 23.1 Mio. € ausgegeben. Von diesem Betrag fließen über 4 Mio. € aus der VG-Kelberg in benachbarte Einkaufsstätten (Ulmen, Daun, Adenau, ...). Für Bau-/Gartenbedarf werden 4,5 Mio. € jährlich von den Bewohnern der VG-Kelberg ausgegeben. Auch hier fließt ein erheblicher Betrag aus der VG-Kelberg in benachbarte Orte mit ihren Märkten. Gleiches gilt für Möbel, Computer und Spielwaren.

Zu den Einwohnern der VG-Kelberg kommen zahlreiche touristische Gäste u. a. von zwei Ferienparks, zahlreichen Ferienwohnungen und den Besuchern des Nürburgrings und viele Bewohner aus angrenzenden Gemeinden (Boos, Müllenbach, ...) der Kreise Mayen-Koblenz und Ahrweiler, die in Kelberg einkaufen. Zusätzlich arbeiten rd. 1 420 Menschen mit sozialversicherten Jobs in der Ortsgemeinde Kelberg und viele kaufen auch vor Ort ein. Im Bereich Lebens- und Genussmittel stehen der Edeka-Markt und der Lidl-Markt in Kelberg sowie der Edeka-Markt in Uersfeld zur Verfügung. Sie werden durch Metzgereien und einer Bäckerei bzw. den Verkauf von Backwaren komplettiert.

Die Verkaufsflächen der einzelhandelsrelevanten Betriebe/Märkte in der VG-Kelberg werden gegenüber dem Bundesdurchschnitt, bezogen auf die Bevölkerung, deutlich unterschritten. Im vorgestellten Gutachten werden Lösungen aufgezählt, die die Angebotssituation in Kelberg bzw. in der VG-Kelberg deutlich verbessern können. Vorgeschlagen wird im Bereich der Ortslage Kelberg zentral die Ansiedlung weiterer Fachmärkte für Schuhe, Bekleidung, Geschenkartikel etc. zu ermöglichen. Im Gutachten wird die Modernisierung und

Marktvergrößerung des Edeka Marktes bereits berücksichtigt. Weiterhin wird die Ansiedlung eines weiteren Lebensmittelmarktes vorgestellt. Neben der Erweiterung der Angebote im Bereich Nahrungs- und Genussmittel sieht das Gutachten Potential bei Drogerie- und Kosmetikartikeln. Auch im Bereich Baumarkt, Gartenbedarf müsste das Angebot vor Ort deutlich gesteigert werden.

Nach der Präsentation werden in einer intensiven Diskussion viele Fragen gestellt und fachlich kompetent vom Gutachter beantwortet. Das vorgestellte Einzelhandelskonzept ist der erste Schritt, die Angebotssituation in der Region der VG-Kelberg und hier insbesondere in der Ortsgemeinde Kelberg gezielt zu verbessern. In der Folge müssen durch die Erstellung einer **Auswirkungsanalyse** die Wirkungen von neuen Märkten auf bestehende Märkte und Geschäfte in Kelberg und benachbarten Einkaufsorten umfänglich untersucht werden.

Beschluss: Nach Beratung beschließt der OG-Rat mit Stimmenmehrheit (11) bei 3 Gegenstimmen dem vorgestellten Einzelhandelskonzept zu.

TOP 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Dorfdurchgrünung „Klimafreundliche Maßnahmen“

In einigen Bereichen der Ortsgemeinde u. a. Fläche an der Kirchenmauer in der Bonner Straße, Grünflächen auf dem Marktplatz, am Friedhof und an der Grüngutannahmestelle wurden eine Vielzahl neuer Blühpflanzen und Sträucher durch die Mitarbeiter vom Bauhof gepflanzt. Die Ecke Bonnerstraße-Marienweg wird wegen ggf. nistender Vögel erst im Herbst neu bepflanzt.

- Projekt: „InsektenOase-Vulkaneifel“ Schreiben der Kreisverwaltung Vulkaneifel. Angeregt wird die Umwandlung von Grünflächen (Rasen) in blühende Wiesen, die Pflanzung von blühenden Bäumen und Sträuchern und die Vermeidung bzw. der Rückbau von versiegelten Flächen.

Ortsbürgermeister Jonas hat der Kreisverwaltung Vulkaneifel bereits zahlreich durchgeführte Maßnahmen hierzu mitgeteilt:

- Anlage eines 15 m breiten Grünstreifen mit Bäumen im Bereich Steinrausch II
- Pflanzung von Obstbäumen in Kooperation mit der KiTa in der Vinzenziusstraße
- Seit 2020 werden einige Rasenflächen der Ortsgemeinde als Blumenwiese stehen gelassen und erst im Spätsommer gemäht.
- Der Bereich vor der Bushaltestelle Bonner-/Bergstraße wurde mit zahlreichen blühenden Pflanzen und Sträuchern durch das angrenzende Blumengeschäft umgewandelt. Ein Blickfang.
- Der Blaufichtenbestand gegenüber der Grüngutannahmestelle in der Kurve der Blankenheimer-Straße wurde beseitigt. Inzwischen wachsen dort zahlreiche wilde Blühpflanzen.
- Pflege der Wachholderheide „Uesserberg/Walderlebnislandschaft“ mit Herrn Ostermann vom NaBu und in Zermüllen oberhalb der „alten Eiche“ mit Dr. Albrecht, Kreisverwaltung Vulkaneifel.
- Zahlreiche weitere Maßnahmen

Frau Cramer und Herr Dr. Albrecht von der Kreisverwaltung Vulkaneifel sind begeistert von unseren vielfältigen Maßnahmen

- Wegen der Corona-Pandemie erfolgt keine Haussammelaktion „Jugendsammelwoche“.
- Kürzlich erfolgte ein sehr informativer Pressebericht im TV durch Brigitte Bettscheider zum „Spatenstich“ der Firma Stahlbau Nett. Inzwischen sind die Baumaßnahmen in der Köttelbacher-Straße bereits von weitem sichtbar. Die Fertigstellung ist für Herbst 2021

geplant. Dort werden dann ca. 50 Mitarbeiter ihre Tätigkeit in neuen Räumlichkeiten aufnehmen.

- Die WC-Anlage in der Waldstraße ist zwischenzeitlich mit einer Schließanlage ausgestattet worden. Öffnungszeiten von 06.00-20.00 Uhr
- Die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge soll verbessert werden. Hierzu werden Fördermittel in Aussicht gestellt. In einem Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, Anträge zu stellen. Dies kann durch Betriebe oder die Ortsgemeinde erfolgen. Weitere Hinweise erfolgen hierzu im Amtsblättje.
- Die Breitbandversorgung ist in Teilen der Ortsgemeinde noch nicht überall befriedigend. Lücken bei der Netzabdeckung sind immer noch vorhanden. Mit der VG-Verwaltung wird daran gearbeitet diese „Weißen Flecken“ zu erfassen und hier Abhilfe zu schaffen.
- Nahwärmekonzepte können in Kommunen zum Einsatz kommen. Dies kann bei Neubaugebieten oder aber auch bei der Erneuerung von Straßen von Interesse sein. Die VG-Verwaltung wird mit der Ortsgemeinde einen Beratungstermin mit einem Fachinstitut angehen.
- Die VG-Verwaltung hat informiert, dass die Fraktionen des Gemeinderates für Freiflächenphotovoltaikanlagen Flächen an den Ortsbürgermeister bis Anfang Juni mitteilen sollen.
- Im Bereich der Walderlebnislandschaft sind einige Pfosten mit den darauf befindlichen Informationstafeln mutwillig herausgerissen und zerstört worden. Es wird um sachdienliche Hinweise und Beobachtungen gebeten.
- Im Kelberger-Wald wurden unter der Leitung von Forstrevierleiter Manfred Nägel die Neuanpflanzung von rd. 8 000 unterschiedlichen Baumarten in die Wege geleitet. Es sind hierbei überwiegend Laubbäume. Ortsbürgermeister Jonas bedankt sich bei Herrn Nägel und seinem Team für die gute Arbeit.

Karl Heinz Sicken

1. Beigeordneter